

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Bilder reisen um die Welt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755349>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Bilder reisen um die Welt

Die Bilder der illustrierten Seite die zusammen die illustrierte Zeitschrift Heimat kommt Bildererien verlangt zu sein. Im übrigen Uebersicht über den städten Verlagshäuser einzudringen beginnt.

neren Zeitungen und im großen und ganzen unversiehlert Archa, einerseits die aktuellen Bildnachrichten, die den Telegrammen und neuerlichen Nachrichten der Tageszeitung entsprechen, auf der anderen gehörigen Bilderbeihen, die eine Art bildlicher Anfatze sind und sich mit der dauerhafteren oder gründlicheren Seite der Dinge befassen. Soweit es sich um die näherliegende Umwelt handelt, beschafft sich die Bilder durch ihre eigenen Fotopostler. Oft wird denen das Vaterland zu eng, dann iharben sie wie ungeuldige Pferde und wollen hinaus in die Welt. Von draufen und auch aus der dermatial durch zufällige Entdecker, Amateure, Photo-Korrespondenten, Photographen der verschiedensten Orte und Gegenden. Dabei handelt es sich meistens um Neugiesbilder. Die eigentlichen en zur Angerlegung ein bestimmtes Maß von Erfahrung, dagegen gelten jedem Photographen oft wichtige und wertvolle Neugiesbilder, wenn er ganz Gluck hat, bei einem fereiselen Vorfall dabei zuecht ein interessantes Bilderhandelnnetz über die ganze Welt, insbesondere was die aktuellen oder andrührendsten Ereignisse angeht.

Weil Bilder auf der einen Seite als ein Mittel zum Zweck festbestimmte, große Bilderströme und Bilder-Staween. Es gibt in den Groß- und Bildagenturen, die in wohlgeordneten Archiven Photos zu Hunderttausenden liegen haben. Der Bilderbedarf ist immer noch im Steigen begriffen, besonders seit dem Bild auch in die Tageszeitung Die photographische Technik eröffnet immer neue Möglichkeiten, und die Welt scheint von einem unermesslichen Bilderhang hefallen und von einer wachsenden Bilderflut überschwemmt zu sein.

Sehr wichtige Bildnachrichten reisen heute bereits auf bildtelegraphischem Wege zwischen den Städten Berlin, London, New York hin und her. Der Zeitgewinn ist beträchtlich.

Für die  
«Zürcher Illustrierte»  
gezeichnet  
von Emil Ebner

London ist der Markt vor allem für die englischen Bilder und bedient in erster Linie die englische Presse und die Zeitungen des britischen Weltreiches. Daneben aber sind es die ethnographischen, geographischen Bilderreihen und die bildliche Ausbeute aller erdenklichen Expeditionen, die sich in London sammeln.

Die europäischen Bildkonzentrationen sind in Berlin, Paris und London. Sie werden hier vervielfältigt und an die General-Bilder-Agenturen aller europäischen Länder geschickt. In den genannten drei Städten haben auch die amerikanischen Bilder-Zentralen ihre Einkaufs-Organisationen, die ihnen systematisch die Bilder Europas verschaffen und die zugleich die Vertriebsstellen der New-Yorker Bilder sind.

Aus London, Paris, Berlin kommen die Bilder der Welt in die Schweiz, in mehrfachen Abzügen, nicht an die Zeitung direkt, sondern an die wenigen Generalvertreter, die sie dann den Redaktionen zustellen. Da die gleichen Kopien an mehrere Zeitungen gehen, kann es vorkommen, daß feindliche Redaktionen plötzlich den gleichen Geschmack zeigen und das gleiche Bild ins Blatt aufnehmen. Sind ein paar Tage später beide Zeitungen in den Händen der Leser, gib's Kopfschütteln und Staunen.

Sonntags A  
abends Ein  
gestern Ab  
heute Zuz  
die Bemerk  
die Verstärk  
Weltgesinde  
Weltenschw  
Albumblätter  
Attentäter  
alle Sippen  
alle Klippen  
alles — alle  
photograph

Die Redaktion der «Zürcher Illustrierten» erhält jede Woche gegen 2000 Bilder aus der ganzen Welt. Was ist wichtig? Was will der Leser am liebsten sehen? Welche Bilder verdienen es, gezeigt zu werden? Wie ordnen wir die ausgewählten an, daß kein Wirrwarr, sondern eine übersichtliche und eindrucksvolle Zeitung entsteht? – Viele Untersuchungen sind unzulänglich. Sie müssen ergänzt, geprüft, vertieft und dem besonderen Bedürfnis unseres Leser angepaßt werden.

AUTO: GÜNTHER

nasische wieder  
mal e langwillig  
zitiert!!

Zürcher Musikschul